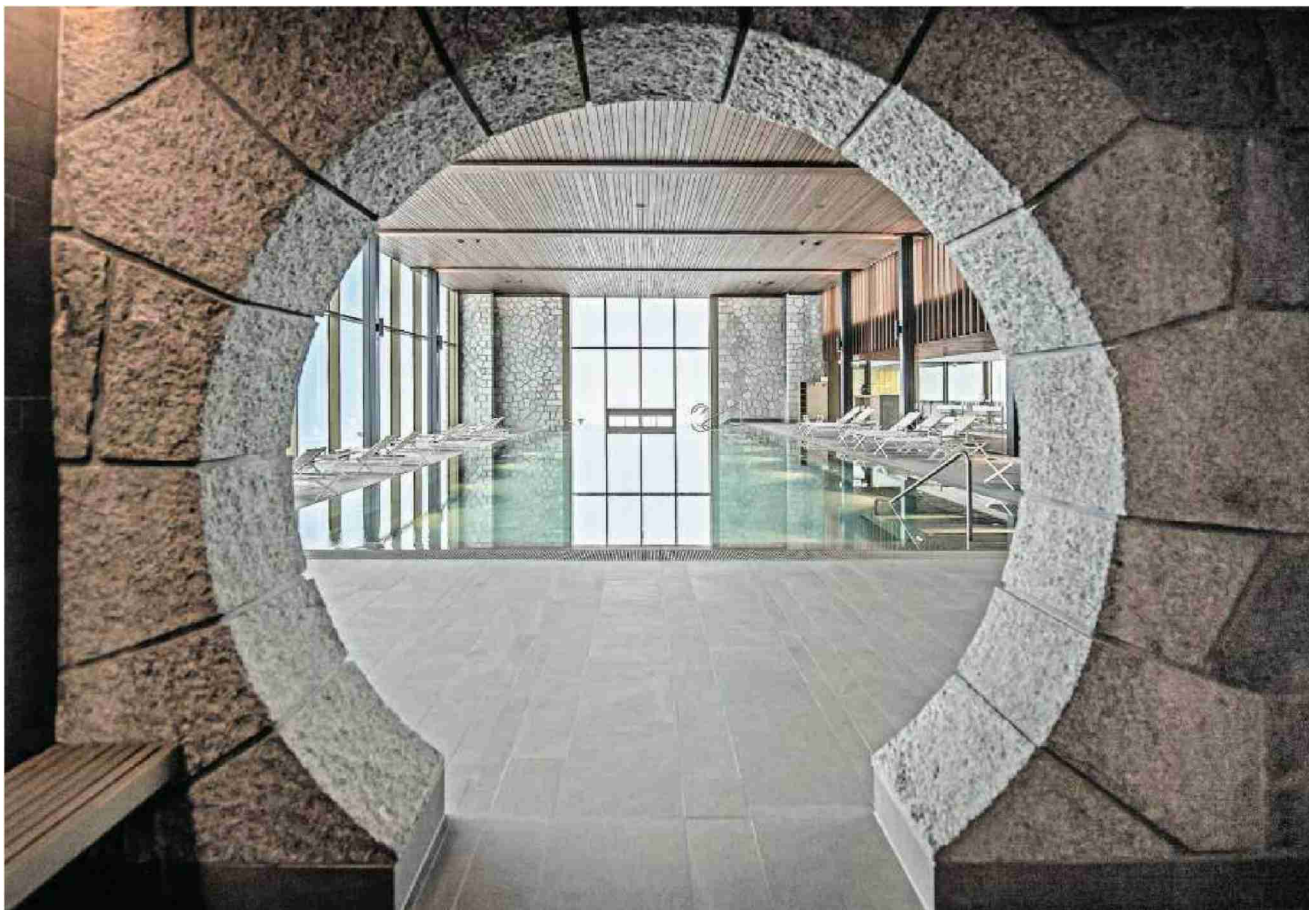




Das Resort setzt einen weiteren Akzent

Bürgenstock Gestern hat das Resort einen für die Branche mittlerweile unverzichtbaren

Bereich eröffnet: Das sogenannte Alpine Spa lockt mit grosszügigen Pools in einem historischen Umfeld.



Alt und Neu verschmelzen im gestern eröffneten Spa.

Bild: Pius Amrein (Bürgenstock, 6. November 2017)

Das Alpine Spa des Bürgenstock-Resorts sei in seiner Grösse und Vielfalt weit über die Schweizer Grenze einzigartig, hielten die Verantwortlichen des Resorts gestern bei der Eröffnung der Anlage fest. Über drei Stockwerke und über mehr als 10000 Quadratmeter erstreckt sich die Anlage. Die Vielfalt zeigte sich auf einem Rundgang. Vier Innen- und Aussenpools stehen den Gästen zur Verfügung, dar-

unter auch ein sogenannter Infinity-Edge-Aussenpool. Weiter gibt es eine grosse Saunalandschaft, Sole- und Kneippbäder, diverse Massage- und Behandlungsräume, Ruheräume und Sonnenterrassen, ein Restaurant und gar einen Coiffeursaloon sowie einen Kinderclub. Eingebettet ist das Spa in eine Parkanlage, die der damalige Besitzer Fritz Frey Mitte der 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts ange-

legt hatte.

Historisches und Neues verschmilzt

Bruno Schöpfer, Managing Director der Bürgenstock Selection, blickte gestern bei der Präsentation des Spa für die Medien noch weiter zurück in die Vergangenheit. Schon ab 1860 habe sich zusammen mit dem Tourismus in der Schweiz auch die Spa-Kultur entwickelt. «Auch wenn man das damals noch nicht so genannt



hat.» Die Schweiz habe sich schnell einen Namen als Wasser- und Luftkurort gemacht. Auch der Bürgenstock habe da schon früh mitgemischt. «Der Bau des Spa war eine Zangengeburt», sagte Schöpfer. «Historische Gebäude mit einem Neubau zu verschmelzen, ist eine Herausforderung.» Der denkmalgeschützte Aussenpool und die Umkleierondelle sind renoviert und in das moderne Spa integriert worden. Das Restaurant der ursprünglichen Spa-Anlage sei nicht als schützenswert eingestuft worden. «Wir haben dann selber entschieden, es zu erhalten.» Das «Oak Grill» präsentiert sich darum heute in Stil und Ambiente noch weitgehend wie jenes Lokal, das 1984 als Teil des Bürgenstock-Clubs eröffnet worden war.

Eine Herausforderung sei auch immer das Bauen im Umfeld von Wasser, sagte Schöpfer im Gespräch mit unserer Zeitung. «Flachdächer und Pools müssen dicht sein. Und überall haben wir Strom und Beleuchtungen im Wasser.» Ein Spa aber sei heute ein Muss, sagte Schöpfer. «Denn alle führenden Häuser auf der Welt bieten das an.» Zudem helfe ein Spa, die Aufenthaltsdauer des Gastes zu verlängern. «Er reist vielleicht einen Tag früher an oder einen Tag später ab.» Oder ein Business-Gast nehme seine Lebenspartnerin mit und hänge noch ein Spa-Weekend an. Ein weiterer Punkt: «In einem Resort braucht man ein Schlechtwetterprogramm für den Gast, gerade in der Schweiz.» Ein Spa ist dafür laut Schöpfer sehr gut geeignet.

Für Hotelgäste ist der Eintritt

ins Spa inbegriffen. Und auch Tagesgäste sind willkommen. Für sie gibt es verschiedene Pakete (www.buergenstock.ch). Neu gehört dazu auch ein Angebot für den Eintritt in den Alpine Spa samt An- und Rückreise per Schiff und Standseilbahn sowie Vergünstigungen für Massagen und Behandlungen.

martin.uebelhart@nidwaldnerzeitung.ch

WWW.

Ein Video und weitere Bilder zum Alpine Spa auf dem Bürgenstock finden Sie unter: luzernerzeitung.ch/bonus

Martin Uebelhart